

Menschen machen Heimat - Offenes Migrant/-innenforum zum Thema politische Beteiligung – 11. Juli 2016

Ergebnisse der Ideensammlung

Was?

Welche Aufgaben sollte die Kommission haben, welche Themen bearbeiten?

Ergebnisse:

- Etablierung von Strukturen der politischen Beteiligung
- Wie diejenigen repräsentieren, die nicht organisiert sind?
- Offenheit für eigene Themensetzung
- Stimmen von MigrantInnen hörbar machen
- Personalauswahl Verwaltung
- Antidiskriminierung
- Arbeit „keine 80 Cent-Jobs“
- Strategien zur Beschäftigung von MigrantInnen vermitteln
- Überblick Angebotsstrukturen
- Kinder- und Jugendarbeit außerhalb d. Schule
- Übersetzungsmöglichkeiten ausbauen
- Mobilität im Landkreis
- Vernetzung von Vereinen
- Schule, Bildungsabschlüsse
- Wohnen
- Interkulturelle Öffnung
- Mehrsprachigkeit, z.B. Herkunftssprachl. Unterricht
- Infrastruktur im ländlichen Raum
- Partizipation
- Überschuldung durch Rechtskreiswechsel
- Übergang Schule – Beruf

Wie?

Welche Arbeitsweise sollte die Kommission haben, wie soll sie arbeiten?

Ergebnisse:

- Begleiten von Beschlussvorlagen
- proaktives Vorgehen
- große Aufgabe -> Beteiligung an Prozessen
- Erwartungshaltung an Historie anpassen
- Brückenbauer ansprechen, Kommunikationswege analysieren
- Etat!

- Initiativen deutlich machen, dass ihre Stimme gehört wird
- Bewusstseinsbildung mehrsprachig – Politik, Rechtsstaat
- politische Institutionen ansprechbar [...]
- und rein holen in die internen Prozesse
- Programm: politische Bildung
- Landrätin, B1 -> müssen selbst MigrantInnen einladen/befragen
- Kommunikation von allen Seiten
- Problem: an Bedarfen von MigrantInnen vorbei planen
- Öffentlichkeitsarbeit zentral -> differenziert
- Ängste nehmen, erklären
- erklären, fühlen, erleben -> demokratische Prozesse
- MigrantInnen nach ihren Wünschen befragen
- erläutern, dass sie nun gefragt werden
- Problem: jedes Thema ist relevant für Integration
- Themenexpertise der Mitglieder -> in allen Bereichen
- Zeit/Geduld für Information einplanen
- Gruppen und nicht gelungene Kommunikation identifizieren
- Politiker zum anfassen

Wer?

Welche Gruppen sollten in der Kommission vertreten sein?

Ergebnisse:

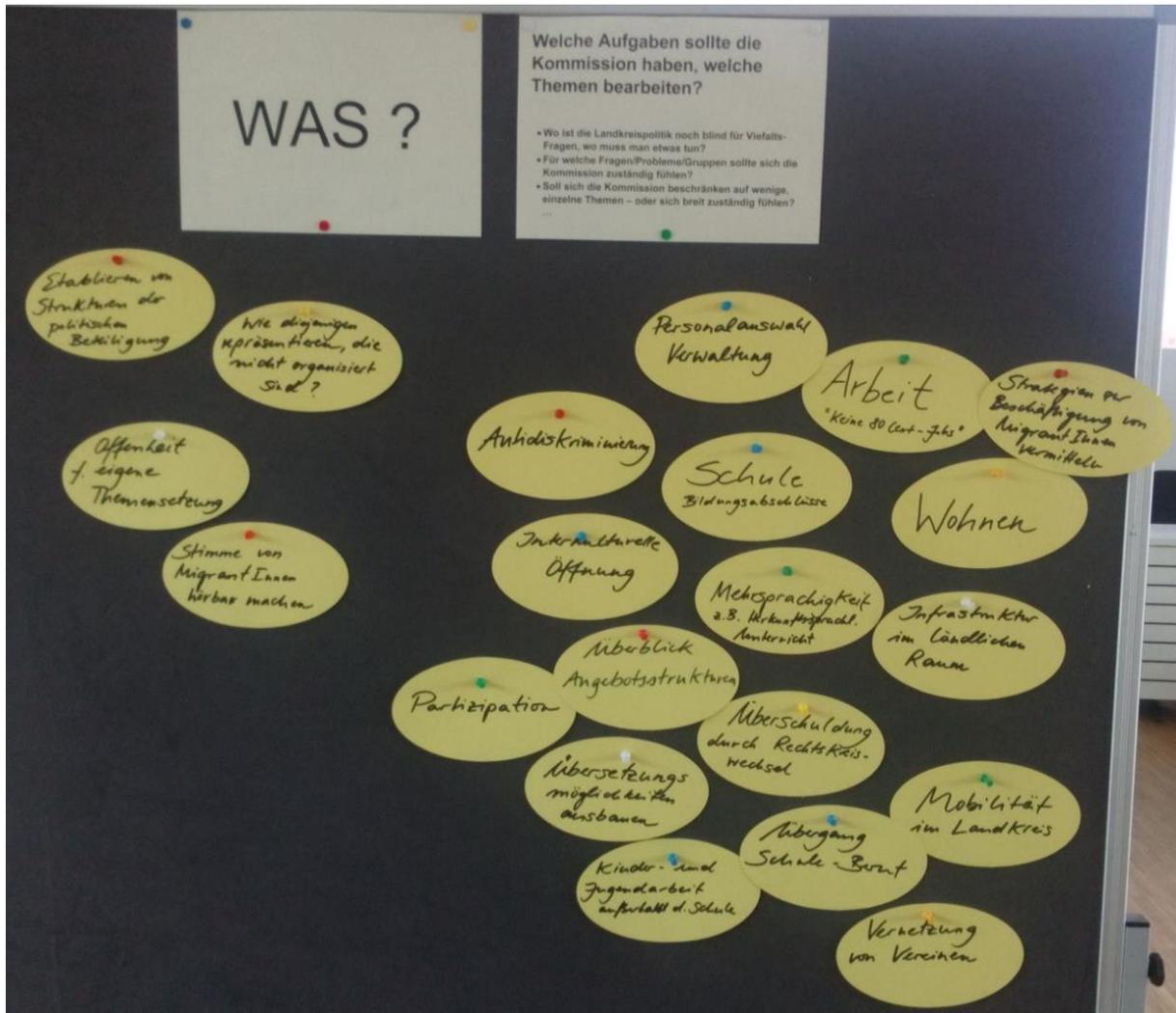
- MigrantInnen-Organisationen
- Ausländerbeiräte
- im Prinzip jeder geeignet
- Menschen, die bereit sind, sich für andere einzusetzen
- Fachkenntnis zu Themen
- muss der „Migrationshintergrund“ sein?
- Erfahrung zählt / keine VSS
- mit Migranten reden
- Quantitativ schauen: Mitglieder mit ausl. Pass
- es müssen nicht alle Migranten sein. Quote?
- keine andere demokratische Partizipation
- Zielgruppe selbst in Kommission
- große Gruppen müssen präsent sein
- Regionen im Landkreis berücksichtigen
- Ehrenamtliche Initiativen/Begleitung MigrantInnen
- Institutionenvertreter + Einzelpersonen
- Religionsgemeinschaft

Anlagen: Fotos der Ergebnisse der einzelnen Themengruppen

Anlagen

Was?

Welche Aufgaben sollte die Kommission haben, welche Themen bearbeiten?



Wie?

Welche Arbeitsweise sollte die Kommission haben, wie soll sie arbeiten?

WIE ?

Welche Arbeitsweise sollte die Kommission haben, wie soll sie arbeiten?

- Wie sollte sie sich informieren über die Bedürfnisse und Interessen von Migrant*innen?
- Soll sie proaktiv Themen setzen oder vor allem die laufende Kreispolitik begleiten?
- Wie sollte sie ihre Arbeit sichtbar machen?
- Sollte sie sich eine Geschäftsordnung geben?
- ...

Bezahlen von Beschlussvorlagen

proaktives Vorgehen → exklusive Ideen

große Aufgabe → Beteiligung an Prozessen

Erworbene Haltung an Historie anpassen

Brückenbauer ansprechen, Kommunikationswege analysieren

Etat!

Migranten nach ihren Wünschen betragen

erläutern, dass sie nun gefragt werden

Themen-expertise der Mitglieder → in allen Lebensbereichen

Problem jedes Thema ist relevant für Integration

Problem: an der Zeit von Migranten vorbei planen

Kommunikator von allen Seiten

Zeit/Sekund für Information implanen

Initiativen entwickeln, dass ihre Stimme gehört wird

Lauträtin BT → müssen selbst Migranten einladen/betragen

Öffentlichkeitsarbeit zentral → differenziert

Bewusstseinsbildung mehrsprachig - Pläne, Reduktivität

Gruppen und nicht gelungene Kommunikation identifizieren

politische Informationen ansprechen und rein holen in die internen Prozesse

Programme politische Bildung

Ängste nehmen, erklären

erklären / hören fühlen → demokratische Prozesse

Pöntker zum anfangen

Wer?

Welche Gruppen sollten in der Kommission vertreten sein?

WER ?

Welche Gruppen sollten in der Kommission vertreten sein?

Verweise
Verbände
Nationalitäten
Interessen
Bedürfnisse
Religiöse Gemeinschaften
Sprachen

Migranten-organisationen

Ausländerbaracke

Im Prinzip jeder geeignet

große Gruppen müssen präsent sein

dominante Vertreter + Einzelpersonen

Religiöse Gemeinschaften

Manchmal die besten sind und sich für andere einsetzen

Fachkenntnis zu Themen

Regionen im LK berücksichtigen

muss der Migrationshintergrund sein?

Erfahrung zählt / kann VSS

Ehrenamtliche Initiativen (Bsp. Turkey Migrants)

mit Migranten rechnen

Quantitativ schauen: Mitglieder mit divers. Rassen
→ keine andere demokratische Partizipation

→ es müssen nicht alle Migranten sein: Quote?

Zielgruppe selbst in Kommission